

Abschluss des Portfolios zum Thema

Fasten

In den vergangenen Wochen hast du dich mit dem Portfolio zum Thema Fasten beschäftigt. Einige Aufgaben konntest du nicht bearbeiten, da dir der Blick ins Buch gefehlt hat. Als Ersatz solltest du nun diese Aufgaben beantworten. Der Text, auf den sich die Fragen beziehen, findest du im Internet, hinter dem folgenden Link:

http://www.westmagazin.de/?wpfb_dl=97

Natürlich ist nur die erste Seite des Magazins gemeint.

Oma serviert ihren Enkeln und ihrem Mann einen Schokoladenkuchen - einfach so? Die Kinder (Pia und Pit) und Opa fragen sich natürlich, warum sie das macht. Oma kündigt eine Fastenzeit an.

1. Was befürchten die Enkel und Opa in dieser Zeit?
Dürfen sie noch etwas essen oder müssen sie hungern?
Möchte Oma ihnen alles verbieten, was selbstverständlich ist (Pfeife rauchen, PC oder Handy verwenden und so weiter)?
2. Ist Fasten tatsächlich „unmodern“, wie Pit behauptet?
3. Mit welchen Worten erklärt Oma ihrer Familie, was Fasten bedeutet?
Muss jemand verhungern?
Darf man gar nichts mehr machen, was Spaß macht?
4. Auf was würdest du in der Fastenzeit verzichten können, um es nach der Fastenzeit viel bewusster erleben zu können?
5. Erzähle die Geschichte weiter: Stell dir vor, du bist Pia oder Pit und schreibst deinen Eltern einen Brief nach Kanada (sie sind dort für ein Jahr zum Arbeiten) und erzählst ihnen von der Zeit mit Oma und Opa in der Fastenzeit.
Wie werden die Enkel und Opa diese Fastenzeit verbringen?

Auf der zweiten Seite findest du einen Brief an dich.

Hallo ihr Lieben,

wir hoffen, dass es euch allen gut geht.

In Religion und Ethik waren wir – für euch – der Zeit voraus, als wir angefangen haben, uns mit dem Thema „Fasten“ zu beschäftigen. Fasten wir jetzt nicht alle tatsächlich? Müssen wir uns jetzt nicht alle mit Einschränkungen, Beschränkungen oder gar Verzicht auseinandersetzen? Wir sehen Freunde nicht persönlich, dürfen kein Eis essen gehen, Fußball spielen, ins Kino gehen, shoppen gehen, und vieles mehr (die Liste ist wahrscheinlich viel länger) und trotzdem stehen wir jeden Morgen auf und haben unsere zu erledigenden Aufgaben. Seien es die schulischen Aufgaben oder die Mithilfe im Haushalt.

Möglicherweise geht ihr für jemanden in der Nachbarschaft einkaufen, weil die Betreffenden diese Aufgabe nicht selbst erledigen können oder dürfen. (Den Einkauf bitte immer mit Mundschutz und Handschuhe übergeben!!!). Alles in allem macht ihr vielleicht Dinge, die noch vor 4 Wochen undenkbar waren, weil sie völlig uncool erschienen.

Wir möchten euch ermutigen in eurer „Fastenzeit“ noch durchzuhalten!

Wenn die Ausgangsbeschränkungen enden, werden wir sicher nicht sofort zum Alltag zurückkehren, wie er vor dem 13.03.2020 war. Das Virus Covid-19 ist dann nicht plötzlich verschwunden, auch wenn die Kinos, die Schwimmbäder oder der Fußballplatz wieder geöffnet haben werden. Ganz im Gegenteil, wir werden weiter Abstand halten müssen, um andere nicht zu gefährden.

Die Gefahr, die von Corona ausgeht, wird erst dann geringer, wenn es einen Impfstoff gibt. Genauso lange werden wir „fasten“ müssen.

Das ist hoffentlich für uns alle eine Chance!

Wir wünschen euch alles Gute und bleibt gesund!

Liebe Grüße

Deine Reli- und Ethiklehrerinnen

Frau Müller-Kemmer, Frau Scülfort und Frau Thiel